



ERZBISCHÖFLICHES
IRMGARDIS - GYMNASIUM



Anschrift

Erzbischöfliches Irmgardis-Gymnasium
für Mädchen und Jungen
Schillerstraße 98–102
50968 Köln
Fon 0221/37 32 82
sekretariat@irmgardis.de
www.irmgardis.de

Schulleiterin

Jacqueline Friker

Stellvertreterin

Martina Meusch

Informationen zur Anmeldung finden Sie auf
unserer Homepage www.irmgardis.de
und in dieser Broschüre **S. 43**

Dort finden Sie auch weitere Informationen
zum **Tag der offenen Tür** sowie zu dem Angebot
für Grundschüler „**MINT-Nacht**“

Impressum

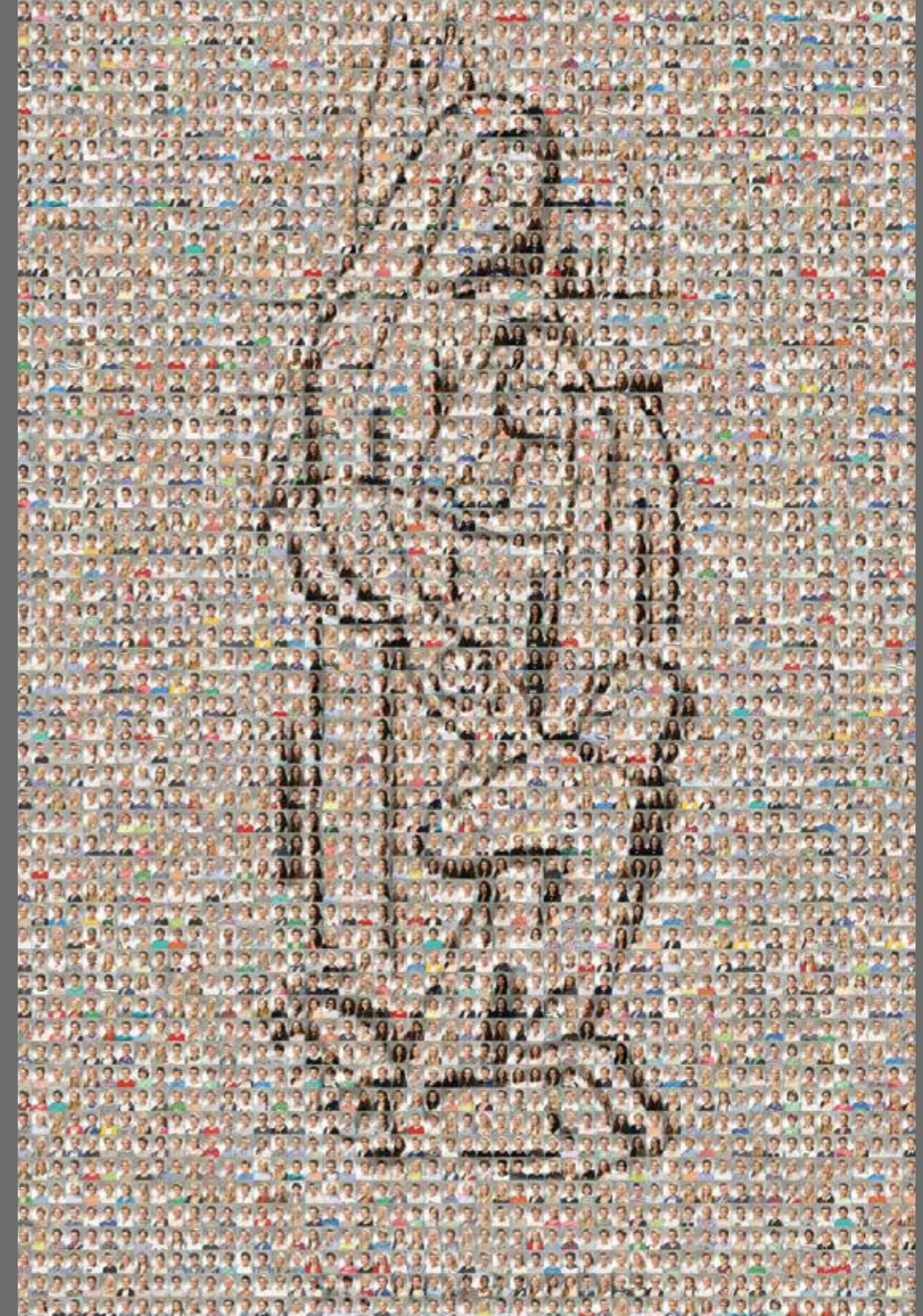
Verantwortlich für den Inhalt:

Schulleitung des Irmgardis-Gymnasiums
Jacqueline Friker, OstD' i.K.

Redaktion: Barbara Schütte-Finetti (Text), Jürgen Thillmann (Fotos)

Layout und Druck: Svenja Klein – J.P. Bachem Verlag

November 2023



- 2 Impressum
- 4 Inhaltsverzeichnis, Vorwort
- 6 Unser Kollegium 2023/24
- 7 Schülervertretung
- 8 Schulpflegschaft
- 9 Förderverein
- 10 Religiöses Leben

So beginnt es in Klasse 5 ...

- 12 Die Erprobungsstufe – Soziales Lernen
- 13 Methodentraining – PatInnen als Mediatoren
- 14 Gitarrenklasse
- 15 Schwerpunktklassen
- 18 Sprachzertifikate
- 19 Chor der Klassen 5 und 6 – Unser Musical
- 20 Stundenplan einer Klasse 5
- 21 Übermittagsbetreuung
- 22 Wir machen Pause
- 23 Förderung bei Lernschwierigkeiten
- 24 iMedien
- 25 Medienscouts – No Blame Approach
- 26 Unsere ukrainische Willkommensklasse
- 27 Selbstlernzentrum – Schulbibliothek
- 28 Solidaritätslauf
- 29 Tag für Ghana

So geht es in Mittelstufe und Oberstufe weiter ...

- 30 Die Mittelstufe
- 31 Fremdsprachen
- 32 Die Oberstufe – Nicht nur der Weg zum Abitur
- 33 Suchtprävention
- 34 Beratung – Berufs- und Studienberatung
- 36 Fahrtenüberblick
- 37 Austausch mit einer Schule in Polen
- 38 Soziale Projekte im Überblick
- 39 Projekt „Zeit schenken“
- 40 Theateraufführungen
- 41 Mittel- und Oberstufenchor
- 42 Schulsanitätsdienst

43 Anmeldeverfahren

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

Sie, liebe Eltern, stehen in den nächsten Monaten vor einer wichtigen Entscheidung, der Wahl einer weiterführenden Schule für Ihr Kind. Wir freuen uns über Ihr und Euer Interesse an unserer Schule, dem Erzbischöflichen Irmgardis-Gymnasium, und möchten mit dieser Broschüre einen ersten Einblick in unser Schulleben geben.

Das Irmgardis-Gymnasium ist ein vierzügiges Gymnasium für alle Geschlechter in freier Trägerschaft des Erzbistums Köln. Der Unterricht ist auf neun Jahre Schulzeit mit dem Abschluss des Abiturs ausgerichtet. Alle am Irmgardis-Gymnasium erzielten schulischen Abschlüsse sind staatlich anerkannt, der Fachunterricht erfolgt gemäß den Richtlinien und Lehrplänen des Landes NRW.

Als Schule in kirchlicher Trägerschaft sind wir außerdem ein Gymnasium, an dem die Vermittlung christlicher Werte eine herausragende Rolle spielt. Im Schulprogramm wird dies auf den Punkt gebracht: „Bildung und Erziehung basieren am Erzbischöflichen Irmgardis-Gymnasium auf dem im [...] Glauben entwickelten christlichen Welt- und Menschenbild, gemäß dem jeder Mensch als Ebenbild Gottes einmalig ist und seine Würde von Gott her hat. So stehen im Mittelpunkt aller pädagogischen Arbeit eine ganzheitliche christliche Bildung und Erziehung

mit dem Ziel, die Schüler und Schülerinnen zur Übernahme von Verantwortung für sich selbst, für ihre Mitmenschen sowie für die gesamte Schöpfung zu befähigen.“ Unser Ziel ist es, in partnerschaftlichem Zusammenwirken aller am Schulleben beteiligten Gruppen unseren Schülerinnen und Schülern zur Entfaltung ihrer Anlagen und Begabungen zu verhelfen. Die individuelle Förderung jedes Kindes und der aktive Kontakt zu den Eltern sind für uns selbstverständlich. In allen Fachbereichen sind wir – auch mit außerschulischen Partnern – gut vernetzt und können unseren Schülerinnen und Schülern über den Unterricht hinaus vielfältige Angebote unterbreiten. Das eröffnet ihnen Zukunftsperspektiven und Lebenschancen.

Die zukunftsweisende Digitalisierung unserer Schule ist ein Prozess, der uns auch in Zukunft weiter beschäftigen wird. Am Irmgardis-Gymnasium sind alle Klassen- und Fachräume mit W-LAN und Apple-TV ausgerüstet. Wir nutzen eine Lernplattform, auf die alle Schülerinnen und Schüler auch von zu Hause aus Zugriff haben. Eltern wie Schülerinnen und Schüler können zusätzlich über eine schuleigene E-Mail-Adresse schnellstens informiert werden. Durch Unterstützung des Schulträgers investieren wir nachhaltig in eine Infrastruktur, die es unseren Schülerinnen und Schülern ermöglicht, digitales Arbeiten zu nutzen und Kompetenzen zu erwerben, die sie zukünftig benötigen.

Das Irmgardis-Gymnasium ermöglicht ab Klasse 5 die Wahl eines bilingualen oder eines naturwissenschaftlichen Schwerpunktes. Wir bieten außerdem die Möglichkeit eines bilingualen Bildungsgangs in Englisch an. Internationales Lernen und kulturellen Austausch pflegen wir durch



Jacqueline Friker, OSTD' i.K.
Schulleiterin

Schüleraustausche mit unserer Partnerschule in Breslau sowie durch Auslandsfahrten. Für eine gesunde Verpflegung in der Mittagspause und die Möglichkeit einer Hausaufgaben-Betreuung ist durch Kooperation mit den Kolpingwerken gesorgt.

Die vorliegende Broschüre gibt Ihnen einen Überblick. Weitergehende Fragen beantworten wir Ihnen und Ihrem Kind gern persönlich. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!

Jacqueline Friker



Unser Kollegium 2023/2024



DIE SCHÜLERVERTRETUNG

Ein wichtiger Bestandteil des Schullebens am Irmgardis-Gymnasium ist die Schülervertretung. Die SV besteht aus allen gewählten Klassen- und Stufensprecher/innen und wird von einem Schülersprecherteam geleitet. Sie ist sozusagen das schulpolitische Instrument und zugleich Sprachrohr der gesamten Schülerschaft. Ziel der SV ist es, Projekte zu erarbeiten und durchzuführen, das Schulleben zu bereichern und ihre Rechte zu nutzen. Neben neuen Projektideen gibt es auch einige, welche jedes Jahr angeboten werden, wie beispielsweise die Nikolaus-Aktion, welche dazu dient, Mitschülerinnen und Mitschülern eine kleine Freude in Form eines Schoko-Nikolauses zu bereiten. Die Schülerinnen und Schüler engagieren sich in ihren Klassen, um deren Interessen zu vertreten, um Probleme zu benennen und Verbesserungsvorschläge und Lösungsansätze anzugehen.

Unterstützt werden die Schülersprecher/innen durch ein SV-Lehrerteam. Als SV-Mitglied steht man im Kontakt mit Eltern, der Schulleitung, Lehrern und Mitschülern, um Informationen weiterzuleiten oder Projekte gemeinsam durchzuführen. Die SV-Arbeit ist sehr vielfältig, bereitet eine Menge Freude, wenn man Interesse daran hat, sich einzubringen und zu engagieren.

SCHULPFLEGSCHAFT: DIE ELTERNVERTRETUNG AM IRMGARDIS-GYMNASIUM

Die Schulpflegschaft vertritt die Eltern in der Schule, sie setzt sich zusammen aus den Klassenpflegschaftsvorsitzenden und deren Stellvertreterinnen und Stellvertretern.

Wir kommen regelmäßig in der Schulpflegschaft zusammen, um gemeinsam mit der Schulleitung alle Themen zu besprechen, die die Schulgemeinschaft betreffen, so können wir die Weiterentwicklung der Schule aktiv begleiten. Wir diskutieren Anregungen, nehmen uns der Kritikpunkte an, suchen Lösungen und setzen uns in Einzelgremien wie den Fachschaften, der Schul- und Erziehungsmaßnahmenkonferenz für ein ausgewogenes Zusammenleben am Irmgardis-Gymnasium ein.

Die Grundlage unserer Zusammenarbeit ist eine regelmäßige, transparente Kommunikation mit der Schulleiterin Frau Friker und der stellvertretenden Schulleiterin Frau Meusch, dem Kollegium und der Schülervvertretung, in den Gremien, in Videokonferenzen, über Schulmails und Newsletter und natürlich persönlich.

Wir freuen uns über jeden konstruktiven Austausch!



VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES IRMGARDIS-GYMNASIUMS KÖLN-BAYENTHAL e.V.



Wir brauchen Ihre Unterstützung:

Das Schulleben ist geprägt durch ein enges Miteinander von Lehrern und Lehrerinnen, Schülern und Schülerinnen und Eltern und bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Mitgestaltung. Dazu gehört auch, dass viele Eltern mit der Aufnahme Ihres Kindes in die Schule den Förderverein unterstützen und sich aktiv in die Schulgemeinschaft einbringen.

Seit 1959 hat es sich der Förderverein zur Aufgabe gemacht, die Unterrichtsausstattung und Schuleinrichtungen des Irmgardis-Gymnasiums durch Anschaffungen zu verbessern, den Jugend- und Austausch sowie Schüler und Schülerinnen z.B. bei Klassenfahrten zu unterstützen. Die Fachschaften beantragen jährlich ein Budget für ihren zusätzlichen Bedarf. Mit der Schulleitung wird die Förderung weiterer Projekte abgestimmt. Dabei soll die Unterstützung durch den Förderverein dazu dienen, über den Standard hinauszugehen, der durch den Schulträger sichergestellt wird. Ziel ist, das Lernen zu erleichtern, zu motivieren und zu fördern.

Aktuelle Förderprojekte:

- Umgestaltung des SLZ in eine moderne Lernlandschaft
- Anschaffung von Hygienespendern in den Mädchentoiletten und deren dauerhafte Ausstattung mit Monatshygienemitteln
- Anschaffung von Beleuchtungs- und Veranstaltungstechnik für die Aula
- Unterstützung von Weiterbildungsmaßnahmen von Schülerinnen Schüler zu Pausenhelfern, Medienscouts und Sanitätern.
- Finanzielle Unterstützung bei Klassen- und Studienfahrten
- Anschaffung von diversen Sportgeräten für den Sport- und Schwimmunterricht

- Anschaffung von Kunstverbrauchsmaterialien
- Digitalisierung des Irmgardis Gymnasiums
- Begrüßung der neuen Schülerinnen und Schüler mit Irmgardis-Rucksäcken
- Unterstützung der Theater- und Musicalaufführungen
- Bauteile für den Roboter
- Finanzielle Unterstützung zum Bau des Karnevalswagens
- und viele weitere kleine und große Projekte...

Machen Sie mit:

Gerade mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen ist es weiterhin unser Ziel, den Verein auf ein noch breiteres Fundament zu stellen, um auch in der Zukunft die Schule und damit unsere Kinder in enger Abstimmung mit dem Lehrerkollegium, der Schulleitung und dem Schulträger bestmöglich zu unterstützen. Wir freuen uns daher über alle neuen Mitglieder und heißen Sie herzlich willkommen. Kommen Sie zur jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung des Fördervereins und bringen Sie sich und Ihre Ideen aktiv ein. Eine zahlreiche Unterstützung durch Sie als Eltern, Großeltern, Tanten oder Freunden verstärkt den Rückhalt in der Finanzierung von Projekten gegenüber dem Schulträger und externen Sponsoren. Als gemeinnütziger Verein stellen wir Ihnen bei Bedarf gerne eine Spendenquittung aus.

Ihre Spende: direkt auf das Vereinskonto PAX Bank Köln eG
DE35 3706 0193 0029 5060 19

Beitrittserklärung: von der Website des Fördervereins
downloaden www.irmgardis.de
Kontakt: foerdereverein@irmgardis.de oder
über das Sekretariat der Schule

Es grüßt Sie herzlich der neue Vorstand des Fördervereins
Walter von Peterffy-Rolff, Britta van Hüth, Peter Schaarwächter

Um Gott zu finden und zu erahnen, werden wir ihm in unseren Mitmenschen begegnen.

Franz König



Am Irmgardis-Gymnasium steht der Mensch als Individuum mit seinen Stärken und seinen Schwächen und als Abbild Gottes im Vordergrund, d. h. konkret:

- Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit ernst zu nehmen im Lebensraum Schule
- Begleitung von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen und sie in ihren jeweiligen Lebenssituationen wahrzunehmen und zu unterstützen
- Räume für die spirituelle Dimension und den christlichen Glauben erlebbar zu machen
- ein Klima zu schaffen, in dem Glauben, Hoffen und Lieben gelernt werden können
- Schülerinnen und Schülern vielfältige Gelegenheiten zu bieten, in Schule und darüber hinaus ihre Zeit und Kraft für andere Menschen einzusetzen und daran zu wachsen
- Vermittlung der frohmachenden Botschaft des Evangeliums als Lebensentwurf für ein gelingendes Leben
- Werteerziehung vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes

Daher ist das religiöse Leben am Irmgardis-Gymnasium durch vielfältige Aktionen geprägt, die junge Menschen auf ihrem Weg begleiten und ihnen Kraft geben sollen:

Dazu zählen die gemeinsamen Schulgottesdienste:

- Morgengebete/ Impulse zum Tagesbeginn
- Schulgottesdienste, die für die verschiedenen Jahrgangsstufen regelmäßig stattfinden, und Gottesdienste zu besonderen Anlässen des Kirchen- und Schuljahres
- Begleitung und Gestaltung religiöser Festzeiten: Während der Advents- und Fastenzeit werden verschiedene Aktionen und Veranstaltungen angeboten. Dieses Spektrum reicht von Gottesdiensten, Frühschichten, spirituellen Impulsen bis hin zu karitativen Aktionen oder Vorträgen, Diskussionen, Filmabenden zu religiösen und unser gemeinsames Zusammenleben betreffenden Themen.

Religiöses Leben:

Zu den Angeboten an unserer Schule gehören neben den Schulgottesdiensten weitere Angebote aus dem Bereich der Schulpastoral:

- Tage religiöser Orientierung der Jahrgangsstufen 8, Stufe 11 und Q2
- Wallfahrten der Jahrgangsstufe 6 nach Altenberg
- Ausbildung und Begleitung von Schulmediatoren, Gruppenleitern, Sport- und Pausenhelfern, Medienscouts
- Projekte wie Zeit schenken, Tag für Ghana, der Solidaritätslauf sowie Stolpersteinverlegungen

Unterricht:

Der wichtigste Ort, religiöses Wissen zu vermitteln, ist der Religionsunterricht. Als ordentliches Unterrichtsfach soll er an unserer Schule ein Ort sein, an dem zusammen mit den Inhalten auch die unbedingte Zuwendung Gottes an die Menschen zur Sprache und zum Tragen kommt. Aber auch in allen anderen Fächern soll die religiöse Dimension als ein alles durchdringendes Prinzip zur Sprache kommen.



DIE ERPROBUNGSSTUFE

(Klassen 5 und 6)

Ihr Kind liegt uns am Herzen. Wir versuchen daher, den Übergang von der vertrauten Grundschule zum Gymnasium so zu gestalten, dass sich jedes Kind bald „zu Hause“ fühlt am Irmgardis-Gymnasium.

Kennenlertage

Die ersten Schultage sind für die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler von besonderer Bedeutung. Die Einführungstage, die als Projektstage von den Klassenlehrerteams durchgeführt werden, dienen vorrangig dem Kennenlernen - der Mitschülerinnen und Mitschüler, Lehrerinnen und Lehrer und des Gebäudes. Unterstützt werden die Klassenleitungen dabei durch Schülerinnen und Schülern der Stufe 9. Als Paten und Patinnen stehen diese den neuen FünftklässlerInnen in der Anfangsphase zur Seite. Nach ca. zwei Wochen führen die einzelnen Klassen unter Anleitung von Erlebnispädagoginnen und -pädagogen zwei Teambildungstage im nahegelegenen Südpark durch. Themen der spielerisch-sportlichen Übungen sind z. B. Kooperation, Integration, Kommunikation und auch Umgang mit Konflikten.

Gestaltung des Übergangs von der Grundschule zum Gymnasium

Um die bisherige Lernumgebung der Kinder besser einschätzen und auch selber erfahren zu können, existiert ein Austausch einiger unserer LehrerInnen mit Grundschulkolleginnen und -kollegen im Kölner Süden. So finden z. B. gegenseitige Hospitationen des Unterrichts mit anschließenden Reflexionsgesprächen statt, die für uns alle sehr fruchtbar sind. Auch die ersten Erprobungsstufenkonferenzen, zu denen die Grundschullehrerinnen und -lehrer eingeladen werden, unterstützen den Erfahrungsaustausch.

SOZIALES LERNEN

Die Ausbildung und Förderung der „sozialen Kompetenz“ unserer Schülerinnen und Schüler ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Schulkonzepts. Je besser der soziale Zusammenhalt einer Klasse ist, desto erfolgreicher wird auch das Arbeiten sein. Einen besonderen Schwerpunkt bei der Ausbildung der notwendigen sozialen Kompetenzen legen wir deshalb gleich zu Beginn der 5. Klasse, in der zwei Teambildungstage durch ausgebildete Trainer sowie ein wöchentliches Sozialtraining durch die Klassenleitung stattfinden. Dabei gehen wir davon aus, dass Gruppenprozesse wie z. B. Rollenfindung, Auseinandersetzung mit Normen und Regeln in jeder Gruppe, also auch in einer neu gebildeten Klasse, ablaufen. Dieses Sozialtraining soll helfen, eine gut funktionierende Klassengemeinschaft entstehen zu lassen, indem man die Prozesse steuert.

Folgende Ziele möchten wir mit dem Sozialtraining im Einzelnen erreichen: die Selbst- und die Fremdwahrnehmung zu fördern, Gefühle zu erkennen und zu benennen, sich in andere einzufühlen, mit jedem in der Klasse zumindest für eine kurze Zeit arbeiten zu können und vor allem ein „Wir-Gefühl“ zu entwickeln. Diese Form der Ausbildung von sozialer Kompetenz kann nicht sämtliche Probleme vermeiden oder verhindern, sie gibt den Schülern und Schülerinnen aber eine aussichtsreiche Basis für den sinnvollen und strukturierten Umgang mit Konflikten.

METHODENTRAINING

Die kontinuierliche Hinführung der Schülerinnen und Schüler zum Erwerb von Arbeitstechniken und Lernmethoden ist ein wichtiges Ziel für eine erfolgreiche Schullaufbahn. Ab Beginn der 5. Klasse wird daher in Anknüpfung an den „Kompetenzpass“ der Grundschulen ein Methodentraining durchgeführt. Dabei stehen folgende Aspekte im Mittelpunkt:

- Arbeitsplatzgestaltung, Hausaufgabenanfertigung sowie die Vorbereitung von Klassenarbeiten
- Lerntypenbestimmung, Entwicklung von Lernstrategien, Memotechniken sowie Konzentrationsübungen
- Informationsrecherche und -erfassung aus Texten, Nachschlagewerken sowie aus elektronischen Medien
- Informationsverarbeitung, -aufbereitung und Präsentation.

Die Umsetzung des sozialen und methodischen Kompetenztrainings erfolgt im Rahmen einer zweiwöchig stattfindenden Klassenstunde sowie im Rahmen des Politikunterrichts bei der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer.“

PATINNEN ALS MEDIATOREN

Für einen guten Start der neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler in unserer Schule werden jeder Klasse zu Beginn des Schuljahres 3- 4 Schülerinnen und Schüler der Stufe 9 als Patinnen und Paten an die Seite gestellt. Diese veranstalten für die neuen Klassen in der ersten Schulwoche eine Erkundungsrallye durch das Schulgebäude und beantworten die vielen Fragen der Kinder. Auch im weiteren Verlauf des Schuljahres bleiben die Neuntklässler Ansprechpartner für die jüngeren Mitschüler und übernehmen eine weitere wichtige Aufgabe als Mediatorinnen und Mediatoren. In dieser Rolle vermitteln sie bei kleineren Streitigkeiten der Fünftklässler nach einem bestimmten Ablauf. Hierbei steht nicht die Schuldzuweisung im Vordergrund, sondern es geht darum, einen Weg zu finden, wie die Streitenden in Zukunft miteinander umgehen können. Das Besondere daran ist, dass die Mediatorinnen und Mediatoren den anderen Schülern helfen, ohne dass eine Lehrkraft eingreift. Dabei entstehen teilweise auch Freundschaften über ihre eigene Stufe hinaus.



DIE GITARRENKLASSE

Seit dem Schuljahr 2018/19 bietet das Irmgardis-Gymnasium jeweils einer fünften Klasse die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Gitarrenklasse an. Der Gitarrenunterricht wird hier in den Musikunterricht der Klasse 5 und 6 integriert. Die Kinder können so von Anfang an Musik praktisch erleben und sich handelnd mit dem Lernstoff in Musik auseinandersetzen.

Das Erlernen der Grundfertigkeiten des Gitarrenspiels und des gemeinsamen praktischen Musizierens zeigt positive Effekte weit über den Musikunterricht hinaus (z. B. Schulung von Sozialkompetenzen). Die Schüler und Schülerinnen lernen mit großem Interesse und Einsatz das Instrument. Dieses spiegelt sich besonders bei Auftrittsmöglichkeiten, wie z. B. bei dem Sommerkonzert am Irmgardis-Gymnasium.



SCHWERPUNKTKLASSEN

Schwerpunkt Naturwissenschaften

Das Irmgardis-Gymnasium bietet seinen neuen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben den Regelklassen auch einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt für die Dauer von zwei Jahren zu wählen. Ab der Klasse 7 haben wiederum alle Schülerinnen und Schüler jedes Jahr neu die Möglichkeit, den naturwissenschaftlichen Schwerpunkt zu wählen. Dabei gilt diese Festlegung dann nur für ein Jahr.

Da wir gerade in der Unterstufe immer wieder ein großes Interesse der Schüler und Schülerinnen an den Naturwissenschaften feststellen, legen wir daher in den naturwissenschaftlichen Zusatzstunden den Schwerpunkt auf das Experimentieren, wozu im „normalen“ Unterricht durch die Vorgaben in den Lehrplänen vielfach zu wenig Raum bleibt. Dabei ist es uns wichtig, den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln, dass naturwissenschaftliches Arbeiten keine effektvolle Zaubershow sein darf, sondern aus sehr strukturiertem, präzisiertem Vorgehen besteht.

Diese Schwerpunktklassen bedeuten keine Vertiefung des laufenden Unterrichts in den genannten Fächern, so dass die Parallelklassen in den weiterführenden Jahrgängen, speziell in der Oberstufe, keine Nachteile gegenüber den Schwerpunktklassen haben werden. Gleichzeitig wollen wir mit diesen Schwerpunktklassen die Fähigkeiten im sozialen und kreativen Bereich unterstützen.

In den Jahrgangsstufen 5-9 werden alle 14 Tage zwei Unterrichtsstunden als Doppelstunden an den regulären Unterricht am Mittwoch angehängt. In den Klassen 5, 6 und 7 gibt es keine thematische Festlegung, in den Klassen 8 und 9 liegt unser Schwerpunkt auf der Gestaltung einer **MINT-Nacht**.

Die Teilnahme am naturwissenschaftlichen Schwerpunktunterricht wird durch eine Bemerkung auf jedem Zeugnis dokumentiert.





DAS MINT-ZERTIFIKAT

Seit 2013 können wir als Mitgliedsschule des MINT-EC-Vereins besonders im MINT-Bereich engagierten Schülern und Schülerinnen ein MINT-EC-Zertifikat anbieten, welches zusammen mit dem Abiturzeugnis vergeben wird.

Dieses Zertifikat ist von der KMK als bundesweit gültiges Zertifikat anerkannt worden. Auch die Hochschulrektorenkonferenz (HRK), die Fakultätentage der Ingenieurwissenschaften und der Informatik (4ING) sowie die Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände (BDA) und der Arbeitgeberverband Gesamtmetall unterstützen die Vergabe des Zertifikats an besonders engagierte Schülerinnen und Schüler im MINT-Bereich.

Diese haben sich in ganz verschiedenen Gebieten der MINT-Fächer engagiert, sie haben entsprechende Leistungskurse oder mehrere MINT-Grundkurse belegt, haben ihr wissenschaftspropädeutisches Können unter Beweis gestellt und haben noch viel Zeit und Engagement außerhalb des Unterrichts im naturwissenschaftlichen Bereich gezeigt. Dies gelang durch Teilnahme an MINT-Camps, an freiwilligen Praktika, durch die Teilnahme an Wettbewerben etc.



Quelle: brgfy on Freepik

SCHWERPUNKT ENGLISCH/ BILINGUALER UNTERRICHT

Ausgehend von der unbestritten überragenden Bedeutung der englischen Sprache weltweit greift unser Schwerpunkt Englisch/ bilingualer Unterricht die große Freude und Selbstverständlichkeit auf.

UNSER SCHWERPUNKT IM ÜBERBLICK

Sekundarstufe I

- In **Klasse 5 und 6** erhalten die Schülerinnen und Schüler **eine zusätzliche Stunde Englisch**. In dieser Stunde liegt der Schwerpunkt häufig auf dem kreativen Umgang mit der Sprache oder sie lässt bspw. Raum für eine intensivere Auseinandersetzung mit altersgerechten Lektüren.
- **Ab Klasse 7** werden sukzessive Sachfächer bilingual unterrichtet. Der Unterrichtsinhalt fußt dabei auf den Kernlehrplänen des Sachfaches, während die Unterrichtssprache vorrangig Englisch ist. Setzt das Sach-

fach das erste Mal ein, so wird es mit einer Zusatzstunde unterrichtet. Folgende Fächer werden aktuell bilingual unterrichtet:

- o Klasse 7: Erdkunde bilingual (neu einsetzend: 3 Unterrichtsstunden)
- o Klasse 8: Geschichte bilingual (neu einsetzend: 3 Unterrichtsstunden)
- o Klassen 9 und 10: Erdkunde und Geschichte bilingual (Unterricht i.d.R. nach Stundentafel mit max. einer zusätzlichen Stunde, die entweder Erdkunde oder Geschichte zugutekommt.)

Der Besuch der bilingualen Fächer wird auf dem Zeugnis durch den Zusatz der Unterrichtssprache (bspw. „Erdkunde bilingual deutsch-englisch“) vermerkt. Hat Ihr Kind zudem bis zum Ende der Sek I kontinuierlich das gesamte bilinguale Angebot erfolgreich besucht (Klasse 5-10), hat es den sog. bilingualen Bildungsgang durchlaufen. Das Absolvieren dieses bilingualen Bildungsganges wird mit einer zusätzlichen separaten Übersicht zum Zeugnis nach Klasse 10 bescheinigt.

Sekundarstufe II

In der Oberstufe erhalten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das bilinguale Angebot in unterschiedlichen Varianten weiterhin zu wählen und u.a. auch bilinguale Fächer mit in die Abiturprüfung zu nehmen, sofern das Angebot durch die Lehrkräfte abgedeckt werden kann.

Genauere Informationen zu Wahlmöglichkeiten können Sie unserer Homepage entnehmen oder über die AnsprechpartnerInnen erhalten.



Folgen Sie dem QR-Code für weitere Informationen rund um den Schwerpunkt Englisch und den bilingualen Unterricht am Irmgardis!



Nach Klasse 6 haben die SchülerInnen die Möglichkeit, in oder aus der Schwerpunktklasse zu wechseln. Dieser Wechsel geschieht nach individueller Beratung, nach Rücksprache mit der Mittelstufenkoordination und hat i.d.R. einen Klassenwechsel zur Folge.

SPRACHZERTIFIKATE

Neben den Angeboten des Schwerpunktes Englisch haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, außerhalb des Unterrichts an unserer Schule **Sprachdiplome in Englisch und in Französisch** zu erwerben. Es handelt sich dabei um **international anerkannte Zertifikate**, die unter anderem im Studium, bei Praktika und bei Bewerbungen eine große Rolle spielen können. Die Prüfungen sind in dem „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ (GeR) verankert. In allen Prüfungen werden die vier kommunikativen Kompetenzen (Leseverstehen, Hörverstehen sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck) getestet. Unsere Schülerinnen und Schüler werden in einer AG an ca. 10 Nachmittagen auf diese Prüfungen vorbereitet. Die Vorbereitungskurse werden von Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen geleitet.

In Englisch werden zurzeit folgende Sprachprüfungen angeboten:

PET (Preliminary English Test) für Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 (Niveau B1)

FCE (First Certificate in English) für Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10 (Niveau B2)

In Französisch gibt es die Möglichkeit, ein DELF-Sprachdiplom (Diplome d'études en langue française) zu erwerben. Die Prüfungen des DELF scolaire beziehen sich mit den Diplomen DELF A1 und A2 auf die elementare Sprachverwendung (Ende der Mittelstufe) und mit DELF B1 und B2 auf die selbstständige Sprachverwendung (Oberstufe).

Die Prüfungen können unabhängig voneinander abgelegt werden.



CHOR DER KLASSEN 5 & 6 UNSER MUSICAL

Seit vielen Jahren ist die Aufführung eines Musicals am Irmgardis-Gymnasium Tradition. Die Schülerinnen und Schüler der Chöre (Unterstufenchor; Mittel- und Oberstufenchor) sowie die Schulband studieren im Rahmen der jeweiligen AGs Texte und Songs ein und proben in der Regel zusätzlich gemeinsam auf einer dreitägigen Probenfahrt. Unterstützt werden die Musikensembles von Mitschülerinnen und Mitschülern im Kunstunterricht, die hier das Bühnenbild entwerfen und gestalten. In den vergangenen Jahren wurde das Musical sogar mehrmals von Schülerinnen selbst geschrieben. Zu den vier Aufführungen am Schuljahresende werden sowohl die Schulgemeinde eingeladen als auch die dritten Klassen der umliegenden Grundschulen.



STUNDENPLAN EINER 5. KLASSE FÜR DAS 1. HALBJAHR 2023/24

(Stand: August 2023)

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Uhrzeit |
|-----------|------------|--------------|---------------------|--------------------|------------|---------------|
| 1. Stunde | Kunst | Gottesdienst | Englisch | | Biologie | 8.00 – 8.45 |
| 2. Stunde | Kunst | Erdkunde | Englisch | Englisch | Biologie | 8.45 – 9.30 |
| Pause | | | | | | 9.30 – 9.45 |
| 3. Stunde | Mathematik | Deutsch | Deutsch | Religion | Englisch | 9.45 – 10.30 |
| 4. Stunde | Mathematik | Deutsch | Deutsch | Religion | Englisch | 10.30 – 11.15 |
| Pause | | | | | | 11.15 – 11.35 |
| 5. Stunde | Deutsch | Sport | Mathematik | Musik | Sport | 11.35 – 12.20 |
| 6. Stunde | Erdkunde | Sport | Mathematik | Musik | Informatik | 12.20 – 13.05 |
| Pause | | | | | | 13.05 – 13.15 |
| 7. Stunde | | | Förder in D/E/M | Wirtschaft/Politik | | 13.15 – 14.00 |
| 8. Stunde | | | Naturwissenschaften | | | 14.00 – 14.45 |

ÜBERMITTAGSBETREUUNG

Mit Freude nehmen die Schülerinnen und Schüler an der Übermittagsbetreuung teil. Diese bietet unsere Schule in Kooperation mit dem Kolping Bildungswerk e.V. an. (Anmelde-Infos: siehe Homepage der Schule).

Die Übermittagsbetreuung findet in der Regel an jedem Schultag bis 16 Uhr für die 5. und 6. Klassen statt. Diese kann nach Rücksprache mit der Leitung des Kolping Bildungswerkes e.V. an unserer Schule für die Folgejahre verlängert werden. Ebenso ist es möglich, eine passgenaue Regelung der Betreuungszeiten je nach Bedarf zu finden.

Zum Konzept der Übermittagsbetreuung gehören im Anschluss an den Schulunterricht die Verpflegung mit einem gemeinsamen warmen Mittagessen, aber auch die qualifizierte Hausaufgabenbetreuung: Die Schülerinnen und Schüler erledigen ihre Hausaufgaben selbstständig in einer Gruppe, deren Koordination ein Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin des Kolping Bildungswerkes e.V. übernimmt. Hier werden eigenverantwortliches Lern- und Arbeitsverhalten gefördert, eine den individuellen Bedürfnissen und Persönlichkeiten entsprechende Unterstützung angeboten. Im Anschluss daran können die Schülerinnen und Schüler an einem erweiterten Freizeitangebot teilnehmen; sie haben die Auswahl im Bereich von Sport, Spiel, Bewegungsspielen und Kreativität. Die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften,

die die Schule bietet, wird in dieses Programm integriert. Im sogenannten ÜMI-Raum gibt es auch Möglichkeiten, zur Ruhe zu kommen und zu lesen.

An unterrichtsfreien Tagen wird ein ergänzendes Betreuungsprogramm (z. B. Exkursionen) angeboten, über das jeweils zeitnah informiert wird.

Die Übermittagsbetreuung hat den Anspruch, den Bildungs- und Erziehungsauftrag unserer Schule zu unterstützen: Es findet ein kooperativer pädagogischer Austausch zwischen Schule und Übermittagsbetreuung und den Eltern statt. Für alle ist eine wertschätzende Begegnung von großer Bedeutung, denn den Schülerinnen und Schülern sollen auch nach dem Unterricht Freiräume zur eigenen Entfaltung gegeben werden.

Mittagsverpflegung
Hausaufgabenbetreuung
lernen
zu Mittag essen
Hausaufgaben verstehen
ein fröhliches Miteinander



„WIR MACHEN PAUSE“

Pausengestaltung am Irmgardis-Gymnasium

Gemeinsam essen, gemeinsam spielen, gemeinsam „Pause machen“: so gestalten in der Schule ausgebildete Sporthelferinnen und -helfer der 10. Klassen die lange Mittagspause vor dem naturwissenschaftlichen Unterricht mit den Kindern der 5. und 6. Klasse.

Für die „Kleinen“ steht dabei eine Pause mit viel Bewegung im Mittelpunkt, für die „Großen“ die Chance, mit der regelmäßigen Betreuung einer kleinen Gruppe von Schülerinnen und Schülern Impulse für die Weiterentwicklung ihrer Persönlichkeit zu erhalten und Talente zu entdecken, für die Schule das Miteinander von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Jahrgangsstufen.



FÖRDERUNG BEI LERNSCHWIERIGKEITEN

In den Klassen 5, 6 und 7 wird für die Schülerinnen und Schüler mit Lernschwächen Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch angeboten.

Der Unterricht erfolgt in kleinen Gruppen, die von Fachlehrerinnen und Fachlehrern geleitet werden. So ist das Eingehen auf individuelle Schwächen möglich. Zusätzlich können die Schülerinnen und Schüler während dieser Stunden eigenständig an Materialien zu bestimmten fachlichen Problemen arbeiten, die Selbstkontrolle ermöglichen.

Die Kinder werden auf der Zeugniskonferenz vorgeschlagen, haben aber auch die Möglichkeit, auf eigene Initiative an diesem Unterricht teilzunehmen. Sie erhalten nach der Teilnahme auf dem Zeugnis eine bewertende Bemerkung.

Mit der Förderplanarbeit, die im Rahmen des Unterrichts im Klassenverband stattfindet, ist eine weitere Form der Förderung entstanden. Es geht dabei einerseits um Angebote zur Behebung von individuellen Lernschwächen durch gezielte Übung an eng umgrenzten Problemfeldern und andererseits um die Förderung von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern. Als Grundlage dient ein Online Diagnoseverfahren, welches auf Basis der Testergebnisse automatisch einen individuellen Förderplan für jede Schülerin und jeden Schüler erstellt. Die Online Diagnose ist ein zeitsparendes Test- und Förderprogramm. Mit diesem Programm werden die Lernstände der Schülerinnen und Schüler in den wichtigsten Kompetenzbereichen diagnostiziert. Jede Schülerin und jeder Schüler bearbeitet am Computer einen 30-minütigen Test zu den jeweiligen Kompetenzbereichen in den Fächern Englisch, Mathematik und Deutsch.

Auf Grundlage der Testergebnisse erhalten die Schülerinnen und Schüler das jeweilige Fördermaterial. Die Fördermaterialien können sowohl vom Lehrkörper als auch von den Schülerinnen und Schülern heruntergeladen und ausgedruckt werden. Ferner sind nach Absolvierung der Fördermappe die Lösungen abrufbar und einsehbar.

SCHÜLER FÖRDERN SCHÜLER

Dies ist ein Nachhilfeprogramm, bei dem Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen der Q1 und Q2 mit sehr guten Leistungen Mitschülerinnen und Mitschülern aus der Jahrgangsstufe 5 beim Verständnis der Unterrichtsinhalte, bei Schwierigkeiten mit dem Schulstoff und bei der Vorbereitung von Klassenarbeiten helfen.

LRS-KONZEPT

Für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS) ist das LRS-Konzept am Irmgardis-Gymnasium Teil des Schulprogramms. Unabhängig von Ursache und Diagnose regelt der Erlass, dass Schülerinnen und Schüler bis zu Klasse 10 bei mangelhaften Lese- und Rechtschreibleistungen über einen längeren Zeitraum hinweg gefördert werden. In den Klassen 5-6 und in Einzelfällen in den Klassen 7-10 können Abweichungen bei der Leistungsfeststellung gelten, für den Einzelfall muss entschieden werden, ob ein Nachteilsausgleich gewährt wird.

iMEDIEN

Unser aller Alltag ist zunehmend stärker von Digitalisierung geprägt. So haben digitale Medien inzwischen auch im Schulalltag ihren festen Platz, nicht zuletzt das Lernen auf Distanz hat dies verdeutlicht.

Neben den vielen Vorteilen, die die Digitalisierung im Schulalltag mit sich bringt, wie z. B. das Zugreifen auf den Vertretungsplan über eine App oder den Einsatz von iPads und Apple TV im Unterricht, so sehr sollten wir aber auch die He-

erausforderungen im Blick haben und im Sinne eines guten Miteinanders alle am Schulleben Beteiligten für die Mediennutzung und den verantwortungsvollen Umgang miteinander sensibilisieren.

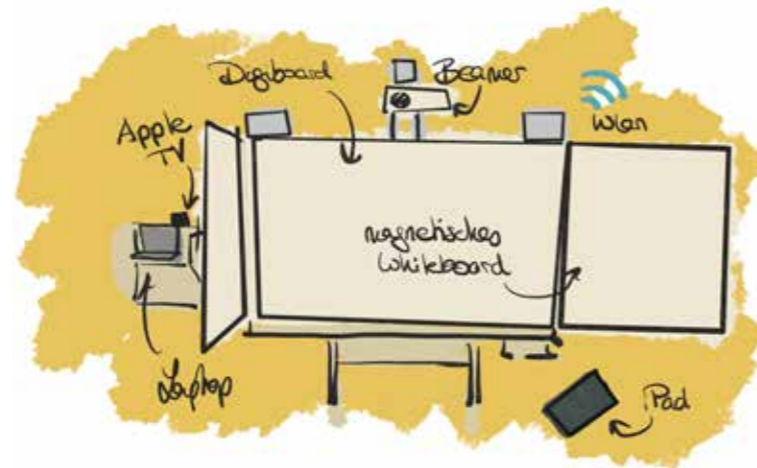
Die Vermittlung von Medienkompetenz ist uns deshalb ein zentrales Anliegen. Der nachfolgende Ausschnitt aus dem Medienkompetenzrahmen NRW bildet den Orientierungsrahmen für unser Medienkonzept:



(https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR_ZMB_MKR_Rahmen_A4_2020_03_Final.pdf; 17.8.2023)

Alle Unterrichtsräume haben dieselbe flexibel einsetzbare Medienausstattung: Zusätzlich gibt es zwei Computerräume mit je 16 bzw. 17 Schülerarbeitsplätzen und zwei Wagen mit iPads zum Ausleihen.

Online bieten wir unsere offizielle Homepage irmgardis.de an, organisiert von unserer Schulhomepage-AG. Das Lernen im Unterricht wird ergänzt und unterstützt durch die Nutzung unserer Moodle-Lernplattform irmgardis.ebk-cloud.de.



MEDIENSCOUTS

Das Projekt „Medienscouts NRW“ wurde im Jahr 2012 von der Landesanstalt für Medien NRW ins Leben gerufen. An unserer Schule ist es seit dem Schuljahr 2015/16 etabliert. Interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 werden zu Beginn eines Schuljahres im Rahmen der Medienscouts-AG ausgebildet. Während ihrer Ausbildung setzen sie sich mit verschiedenen Aspekten digitaler Mediennutzung auseinander (z. B. Urheberrecht, Verhaltensregeln in sozialen Netzwerken, Cybermobbing, digitale Spiele), um zunächst ihre eigene Medienkompetenz zu erweitern. Fühlen sie sich im Umgang mit digitaler Mediennutzung sicher, erarbeiten sie Unterrichtsstunden zu einzelnen Aspekten der Mediennutzung, um ihr Wissen an jüngere Mitschülerinnen und Mitschüler weiterzugeben. Die Inhalte der einzelnen Stunden sind altersgerecht abgestimmt. Sollten Schülerinnen und Schüler außerhalb dieser Unterrichtsstunden Fragen zu Medieninhalten, zum Umgang mit digitalen Medien etc. haben, so stehen ihnen die Medienscouts als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung.

Im Schuljahr 2022/23 wurde das Irmgardis-Gymnasium von der Landesanstalt für Medien NRW als „Medienscouts NRW-Schule“ und als „Medienscouts NRW-Schule gegen Cybermobbing“ ausgezeichnet.

NO BLAME APPROACH

No Blame Approach ist ein Ansatz, mit dem wir seit vielen Jahren in Ausgrenzungs- bzw. Mobbingfällen arbeiten. Kolleginnen und Kollegen, nach diesem Ansatz ausgebildet, nutzen dieses ressourcen- und lösungsorientierte Verfahren, um mit der Klasse – ohne Schuldzuweisung – zu arbeiten und auf diese Weise Mobbing zu beenden.



UNSERE UKRAINISCHE WILLKOMMENSKLASSE

Etwas über 20 ukrainische Kinder und Jugendliche besuchen unsere Schule. Jeden Tag erhalten sie Unterricht in Deutsch als Zweitsprache und nehmen nach und nach immer mehr am Unterricht unserer Regelklassen teil. So finden sie hier neue Freundschaften und ein Stück Normalität.



SCHULBIBLIOTHEK – SELBSTLERNZENTRUM

Über den Dächern von Köln entstand im Jahre 2007 das „Selbstlernzentrum“ (SLZ) des Irmgardis-Gymnasiums. Inzwischen ist daraus eine moderne, in Raum und Konzept großzügige Schulbibliothek (BIB) geworden, die vor allem durch ihren aktuellen und modernen Bestand an Medien auffällt.

Ob für selbständiges Arbeiten, Gruppengeschehen und Präsentationserstellung, ob für Förderunterricht, Gruppenarbeit oder Plenumsveranstaltungen (z. B. Autorenlesungen) – dieser Ort ist in seiner Vielseitigkeit für die ganze Schulgemeinschaft ein Gewinn.

Auch die eigentliche Bibliothek wird von Klein bis Groß genutzt, als Leseecke mit Kinder- und Jugendbüchern bis hin zur Abteilung mit wissenschaftlichem Vorbereitungsmaterial für das Abitur, natürlich auch zur normalen Ausleihe der meisten Medien.

Verschiedene pädagogische Veranstaltungen, u. a. zur Leseförderung, runden das Angebot ab. So werden alle neuen 5. Klassen mit einer Bibliotheksrallye in die Möglichkeiten und Regeln der Schulbibliothek eingeführt. Seit einigen Jahren nimmt unsere Schule am bundesweiten Vorlesefest teil, zudem werden regelmäßig Autorenlesungen organisiert.





SOLIDARITÄTSLAUF

Seit 1986 veranstalten wir alle zwei Jahre in der Fastenzeit einen Lauf über 22 km die rechte und linke Rheinseite entlang zugunsten von Projekten in ärmeren Ländern der Welt. Unsere Schülerinnen und Schüler bitten Verwandte und Freunde, die Anstrengungen des langen Weges als Sponsoren zu unterstützen.

Außerdem widmen wir 1000 € den Menschen, die durch Katastrophen und plötzliches Unglück akut in Not geraten sind. Über diese ad-hoc-Hilfe entscheiden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern gemeinsam.

Abgesehen vom finanziellen Resultat unseres Solidaritätslaufs wollen wir mit unserem Engagement das Verantwortungsbewusstsein unserer Schülerinnen und Schüler für benachteiligte Menschen in aller Welt wecken und vertiefen.



Aquarell, Tage religiöser Orientierung, Kl. 8 (TRO 8)

TAG FÜR GHANA

Seit April 2019 hat das Irmgardis-Gymnasium einen Freundschaftsvertrag mit dem Verein „Hand in Hand – Friends for Ghana e.V.“, der St. Jérôme Junior und Senior High School in Abofour, Ghana, vereinbart.

Soziales Engagement ist wertvoll für unsere Schülerinnen und Schüler, die sich u. a. über die Lebensumstände der Partnerschulen im Unterricht ein Bild machen können. Unser Wunsch ist es, dass beide Schulen solidarisch zusammenwachsen und eine enge Verbindung entsteht.

Deshalb wollen wir jährlich einen „Tag für Ghana“ durchführen. Die Idee von unserem „Tag für Ghana“ ist ganz einfach: Die Schülerinnen und Schüler gehen an diesem Tag nicht zur Schule, sondern leisten Arbeit, die entlohnt wird, z. B. Rasenmähen beim Opa, Babysitten in der Nachbarschaft, Staubsaugen zu Hause. Ihren Lohn spenden die Schülerinnen und Schüler dann unserem Projekt in Ghana.

Die gespendeten Gelder sollen für die Übernahme von Patenschaften für Schulstipendien eingesetzt werden. Es gibt eine Reihe von Kindern in Abofour und Umgebung, die nicht die Schule besuchen, sondern für den Lebensunterhalt der Familie arbeiten müssen. Ein Stipendium ermöglicht diesen Kindern den Schulbesuch, notwendige Schulunterlagen, Unterbringung vor Ort in großen Schlafräumen und Ernährung.

DIE MITTELSTUFE AM IRMGARDIS-GYMNASIUM: KLASSEN 7 BIS 10

Während der Mittelstufe (Jahrgangsstufen 7 bis 10) verändern sich Schülerinnen und Schüler am deutlichsten. Sie entwickeln noch einmal stärker ihre eigene Persönlichkeit und bilden oft neue, andere Interessen aus. Das ist ein lebendiger Prozess; er fordert aber auch viel - von ihnen selbst und von allen, die mit ihnen zu tun haben. In der Schule nehmen wir dieses Wachstum ernst und versuchen, die Jugendlichen dabei unterstützend zu begleiten. Zugleich gilt es, die neuen Kräfte in die Gemeinschaften zu integrieren und für Lernen und Bildung zu nutzen.

In der Mittelstufe bleiben die Klassen aus der Erprobungsstufe bestehen, sie bekommen aber zur Klasse 8 neue Klassenleitungen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten weitere Wahlmöglichkeiten, die sie teilweise auch in klassenübergreifende Lerngruppen führen:

Zur Klasse 7 wählen sie die zweite Fremdsprache, Französisch oder Latein.

Außerdem können sie sich für die Mittelstufe erneut entscheiden, ob sie den Regelunterricht besuchen oder ob sie

einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt wählen, also zusätzlich mit einer vertiefenden Wochenstunde in diesem Bereich besonders gefördert werden.

Für die Klassen 9 und 10 wählt man dann den „Wahlpflichtbereich II“. Zur Wahl stehen bei uns in der Regel:

- Spanisch
- Französisch
- Pädagogik
- Gesundheit pur (Biologie/Chemie)
- Informatik.

Über die Unterrichtsfächer hinaus können die Schülerinnen und Schüler ihr persönliches Profil weiter ausbilden, indem sie an freiwilligen Arbeitsgemeinschaften teilnehmen oder besondere Zertifikate erwerben, z. B. in Erster Hilfe, als Medienscout, als Pausenhelfer oder im Projekt „Zeit schenken“.

Weitere wichtige Anstöße bieten die Tage religiöser Orientierung in Klasse 8 und die Klassenfahrt am Anfang der Klasse 10.

FREMDSPRACHEN

Klasse/Stufe einsetzende Fremdsprache

| Klasse/Stufe | einsetzende Fremdsprache |
|--------------|--|
| 5 | Englisch (obligatorisch) |
| 7 | Wahlmöglichkeit: Französisch oder Lateinisch |
| 9 | Wahlmöglichkeit: Französisch oder Spanisch |
| 11 | Wahlmöglichkeit: Spanisch |

- Alle Schülerinnen und Schüler müssen in Klasse 5 mit Englisch als erster Fremdsprache beginnen.
- In der Klasse 7 kann zwischen den Sprachen Französisch und Lateinisch gewählt werden.
- In Jahrgangsstufe 9 besteht die Möglichkeit, bei Interesse Spanisch oder Französisch zu wählen.
- Jede Sprache kann fortlaufend gewählt werden. In der Sek I mind. bis zum Ende der Klasse 10, in der Sek II bis zum Ende der Q2.
- Abgesehen von Englisch werden die Sprachen klassenübergreifend, d. h. in Kursen, unterrichtet. Kurse werden nur eingerichtet, wenn auf der Grundlage der allgemeinen Unterrichtsverteilung eine genügend große Schülerzahl für diesen Kurs zustande kommt. Dabei wird bei mehreren Kursen für das gleiche Fach eine Ausgewogenheit der Kursgrößen angestrebt.
- In allen Fremdsprachen werden im Laufe der Jahre inhaltlich und zeitlich umfangreichere Klassenarbeiten geschrieben.
- Nur für die Klassen 9 und 10 können anstelle einer dritten Fremdsprache auch weitere Fächer gewählt werden.
- Alle hier genannten Fächer sind von Beginn an versetzungsrelevant und werden mit der vom Ministerium vorgeschriebenen Stundenzahl unterrichtet.

DIE OBERSTUFE NICHT NUR DER WEG ZUM ABITUR

Herzlich willkommen in der Oberstufe! Sie führt zum Abitur, und nun können in viel größerem Ausmaß als bisher Fächer gewählt und damit eigene Schwerpunkte gesetzt werden – je nachdem, wo die eigenen Neigungen, Stärken, Interessen und Leidenschaften liegen.

Nach der Einführungsphase in Stufe 11 wählen alle Schülerinnen und Schüler für die zweijährige Qualifikationsphase zwei Leistungskurse und ca. acht Grundkurse. Wir bieten ein breites Kursangebot und versuchen die Leistungskurse einzurichten, die gewünscht und gewählt werden – auch durch unsere langjährige Kooperation mit der Ursulinenschule. Aber die Oberstufe besteht bei uns nicht nur aus dem „normalen“ Kursunterricht, der zum Abitur führt: Zusätzlich kann bei uns das Abitur bilingual abgelegt werden (Englisch); wir sind MINT-EC-Schule, sodass das MINT-Zertifikat erworben werden kann; besonderes Engagement für andere wird durch unsere Ehrenamtspreise und -zertifikate zusammen mit dem Abitur gewürdigt. Und auf der großen Studienfahrt in der 13, auf Exkursionen, bei Tagen der religiösen Orientierung in den Stufen 11 und 13, in Projektkursen und AGs wird noch in ganz anderer Weise miteinander gelernt, gereist, gesprochen, Vielfalt erfahren und gelebt.

Besonders freuen wir uns über Schülerinnen und Schüler von der **Realschule**, die das Abitur bei uns erreichen möchten. Sie werden von engagierten Stufenleitungen und der Oberstufenkoordination begleitet und mit dem neuen System und der neuen Schule vertraut gemacht. Deshalb finden sie sich immer schnell zurecht. Damit die Fremdsprachenverpflichtungen für das Abitur erfüllt werden können, bieten wir in der Stufe 11 Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache an.

Also: herzlich willkommen in der Oberstufe am Irmgardis!



SUCHTPRÄVENTION

Wie kann verhindert werden, dass unsere Kinder und Jugendlichen in Süchte flüchten, um den zunehmenden Anforderungen des Lebens in der Schule, der Familie, aber auch in der Freizeit genügen zu können?

In vielen Unterrichtsfächern werden Hintergründe für Suchtverhalten thematisiert und immer wieder Sachinformationen vermittelt.

So beschäftigen sich die Kinder in der Stufe 7 im Rahmen des Biologieunterrichtes ausführlich mit substanz-abhängigen und -unabhängigen Süchten. Sogenannte „Rauschbrillen“, über welche das Irmgardis-Gymnasium – dank des Fördervereins – im Klassensatz verfügt, kommen in diesem Zusammenhang auch zum Einsatz.

Im Politikunterricht der Jahrgangsstufe 8 werden an einem Projekttag Sachinformationen zu juristischen und medizinischen Aspekten durch Fachleute (wenn möglich aus der Elternschaft) vermittelt. Am darauffolgenden Tag nehmen

die Schülerinnen und Schüler nach der Corona-Zeit wieder an dem Projekt „Camillus meets school“ des Alexianer-Krankenhauses in Porz teil. Hierbei findet ein Gespräch mit Suchtkranken unter medizinischer Aufsicht statt, das nachfolgend im Unterricht ausgewertet und eingeordnet wird.

Um dem Gesprächs- und Informationsbedarf der Eltern Rechnung zu tragen, finden von Zeit zu Zeit stufenübergreifende Elternabende statt, auf denen verschiedene Experten referieren. Bei speziellem Bedarf einzelner Klassen organisiert das Suchtpräventionsteam auf Nachfrage natürlich auch Sonderveranstaltungen.

Unsere Suchtpräventionspeers haben durch eine professionelle Qualifikation ihr Wissen und damit auch ihre Kompetenzen rund um das Thema Suchtvorbeugung gestärkt, sodass sie als Experten ihren Mitschülerinnen und Mitschülern als gleichaltrige Ansprechpartner zur Seite stehen können. Über Projekte und gezielte Aktionen informieren unsere Peers in verschiedenen schulischen Kontexten über die Thematik.

BERATUNG

In der Schule gehört es im positiven Sinne zum Alltag, beim Lösen von Problemen die Hilfe anderer in Anspruch zu nehmen. Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern finden in schulischen Dingen Rat und Hilfe bei ihren Lehrerinnen und Lehrern, besonders natürlich bei den Klassenlehrern und bei den Stufenleitern der Oberstufe. Darüber hinaus gibt es spezielle Ansprechpartner für besondere Anliegen: die Erprobungs-, Mittel- und Oberstufenleiter, die Berufsberatung, die Streitschlichtungs- und Suchtpräventionslehrerinnen und -lehrer, die Schulleitung, den Schulseelsorger und die Lehrerinnen und Lehrer zur Prävention sexuellen Missbrauchs.

In manchen Fällen wird es einen besonderen Bedarf an persönlicher Beratung geben. Vor allem bei Lernschwierigkeiten, Schul- und Prüfungsängsten, sozialen Problemen (z. B. Mobbing), aber auch bei privaten Sorgen kann es sinnvoll sein, sich einmal in Ruhe zusammensetzen, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Dafür gibt es an unserer Schule vier ausgebildete Beratungslehrer: Frau Anders, Frau Faber, Herr Schuld und Frau Vienken.

Die Beratung wird in der Regel in Einzelgesprächen mit der Schülerin oder dem Schüler und/oder den Eltern geschehen. Dabei werden keine „klugen“ Ratschläge erteilt. Vielmehr soll versucht werden, gemeinsam die Situation zu klären, den eigenen Willen herauszufinden und Lösungswege zu entwickeln. Oft lassen sich schwierige Situationen entspannen und einer Lösung näher bringen.

Die Beratung ist selbstverständlich immer freiwillig und vertraulich.



BERUFS- UND STUDIENBERATUNG

Auch in der Berufs- und Studienberatung ist es uns ein großes Anliegen, unsere Schülerschaft gut vorbereitet in das Berufs- und Arbeitsleben bzw. in eine Ausbildung oder ein Studium zu entlassen und auf dem Weg zur persönlichen Berufsentscheidung zu begleiten. Dabei wird die Beratung immer wieder in einzelnen Klassenstufen mit unterschiedlichen Methoden und Angeboten thematisiert. Im Moment arbeiten wir an der Implementierung der Landesinitiative Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA), die in der Jahrgangsstufe 8 beginnt.

Bislang haben wir unsere Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit interessierten Eltern und externen Partnern in verschiedenen Jahrgangsstufen beratend und informierend begleitet:

Einen Schwerpunkt der Berufsberatung bildet dabei die Vorbereitung und Durchführung des dreiwöchigen Betriebspraktikums in der Jahrgangsstufe 10. Vorbereitet wird dieses Praktikum im Deutsch- und Politikunterricht der 10. Klassen. Für die jüngeren Schülerinnen und Schüler (Klasse

6-9) besteht darüber hinaus die Möglichkeit, für ein erstes Schnuppern in die Berufswelt am Boys- bzw. Girls-Day teilzunehmen.

Mit den Erkenntnissen aus dem Praktikum liegt der Schwerpunkt der Berufs- und Studienorientierung im weiteren Verlauf der gymnasialen Oberstufe in der konkreteren Beratung hinsichtlich der passenden Wahl von Studien- und Ausbildungsgängen. So gibt es zum Beispiel eine private Sprechstunde durch einen Mitarbeiter der Berufsagentur für Arbeit. Neben der eher theoretisch veranlagten Veranstaltung „Wege nach dem Abitur“ bekommen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Berufsmessen und der Beratung durch Ehemalige und Eltern am sog. BerufspatInnen-tag praktische Einblicke in die Studien- und Berufswelt. Seit dem Schuljahr 2018/19 wird für die gesamte Stufe Q1 ein Berufsorientierungsworkshop angeboten, der zusätzlich eine Möglichkeit darstellt, sich mit den eigenen Stärken und Schwächen auseinanderzusetzen, um daraus Erkenntnisse für die eigene Berufswahl zu ziehen.

FAHRTENÜBERBLICK

Neben den Fahrten aus besonderem Anlass wie SV-Fahrten, Theater-, Orchester- und Chorworkshops, Rudertouren, Wochenendexkursionen einzelner Sekundarstufe-II-Kurse und einem „Polenaustausch“ gibt es die folgenden regulären Klassenfahrten, die jeweils ihren eigenen Charakter haben:

5er-Fahrt (drei Tage):

Kennenlernfahrt

8er-TRO-Klassenfahrt (drei Tage):

Klassenfahrt mit religiösem Schwerpunkt

Mittelstufenfahrt (eine Woche):

Besichtigungs- und Kulturfahrt in eine Großstadt oder Sportfahrt ans Wasser (Surfen)

Oberstufenfahrt (bis zu neun Tage):

Studienfahrt, z.B. mit den Zielen: Toskana, Rom, Gardasee, Kampanien, Prag, Wien, Barcelona, Nordspanien, Irland, London, Malta, Schottland, Paris, Provence, Bretagne, Kroatien, Hohe Tauern

In der Oberstufe haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, einen Sportkurs mit dem Schwerpunkt „Skifahren“ zu wählen. In diesem Zusammenhang findet auch eine Skifahrt ins Zillertal statt. Hier werden theoretische und praktische Grundlagen des Skifahrens erarbeitet und überprüft. Die Lawinenkunde und der Umweltschutz bilden einen besonderen Schwerpunkt.

Im Sinne unseres religiösen Schulprofils gibt es u.a. auch eine Wallfahrt (Klasse 6) und Besinnungstage (TRO) in der Oberstufe (Stufen 11 und Q2).



AUSTAUSCH MIT EINER SCHULE IN POLEN

Eine schöne Tradition ist mittlerweile der Schüleraustausch mit unserer Partnerschule „Zespót Szkót Salezjańskich“ in Breslau/Wroclaw. Es handelt sich um eine Schule, die von der Ordensgemeinschaft der Salesianer Don Bosco getragen wird.

Jährlich machen sich im Frühsommer etwa 15 Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 8 aufwärts aus Köln auf den Weg nach Breslau. Der Gegenbesuch der polnischen Schülerinnen und Schüler am Irmgardis-Gymnasium erfolgt dann im Herbst.

Unsere Schülerinnen und Schüler werden in polnischen Gastfamilien untergebracht, die in der Regel Deutsch und/oder Englisch sprechen. In Polen haben auch einige das Fach Deutsch als Fremdsprache. Für diese Schülerinnen und Schüler ist es auch ein Sprachaustausch, während für

uns der kulturelle Austausch und die freundschaftliche Begegnung mit unserem Nachbarland im Mittelpunkt stehen. Unsere Schülerinnen und Schüler waren immer wieder von der herzlichen polnischen Gastfreundschaft überwältigt. In zahlreichen Ausflügen durften wir Land und Leute kennenlernen.

Regelmäßig steht auch der Besuch einer historischen Gedenkstätte, etwa Auschwitz oder das KZ Großrosen, auf unserem Programm, wodurch den Schülerinnen und Schülern auch deutlich gemacht wird, dass das friedliche Miteinander der Nachbarländer nicht immer selbstverständlich war, und so ein Bewusstsein für das historisch belastete Verhältnis geweckt wird. In gemeinsamen Ausflügen, Grillabenden, Kegelturnieren und vielen anderen Aktivitäten werden Freundschaften zwischen Deutschen und Polen geknüpft, die auch über den Austausch hinaus Bestand haben.



MITEINANDER LERNEN – FÜREINANDER DA SEIN: GEMEINWOHLORIENTIERTE PROJEKTE AM IRMGARDIS-GYMNASIUM

Schule ist so viel mehr als Unterricht – und daher ist es uns eine große Freude, dass so viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule ihre Talente, ihre Zeit und ihr Engagement einbringen, um einzelne Kinder, die Schulgemeinschaft insgesamt oder Menschen und Einrichtungen außerhalb unserer Schule zu unterstützen und zu stärken.

So stehen zum Beispiel gut geschulte SchulsanitäterInnen in den Pausen und bei Veranstaltungen zur Verfügung, um kleinere Wunden zu versorgen oder zu trösten. Klassenpaten und Mentoren begleiten die neuen 5er und helfen bei der Schlichtung von Streitigkeiten. Suchtpräventionspeers und Medienscouts informieren und beraten die Klassen, ausgebildete Sporthelfer verbringen mit kleinen Gruppen von Kindern die lange Mittagspause. Ältere SchülerInnen unterstützen im Projekt „Schüler fördern Schüler“ jüngere SchülerInnen bei der Aufarbeitung von Unterrichtsstoff und beim Lernen für Klassenarbeiten.

Um diese und weitere Projekte zu ermöglichen, bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern mehrfach in ihrer Schulzeit die Gelegenheit, sich als Experte in einem dieser Bereiche ausbilden zu lassen und tätig zu werden.

Aber natürlich gibt es nicht nur gemeinwohlorientierte Projekte, die auf die Schule ausgerichtet sind, sondern in vielfältigen regelmäßigen oder einmaligen Aktionen nehmen wir als Schulgemeinschaft andere Menschen in den Blick: Beim großen Solidaritätslauf sammeln wir Gelder für ausgewählte Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und unsere Partnerschule in Ghana, wir unterstützen die Tafel Köln durch Spendenaktionen oder schenken Menschen in

Altenheimen unsere Zeit. Hinzu kommen viele kleinere Aktionen und Projekte einzelner Klassen oder Jahrgangsstufen.

Schule ist so viel mehr als Unterricht – und daher sagen wir unseren SchülerInnen „Danke“ für ihr Engagement, durch das sie unsere Schule mitprägen: persönlich, durch Zertifikate und am Ende der Schullaufbahn durch eine besondere Anerkennung herausragenden gemeinwohlorientierten Engagements und einen Ehrenamtspreis des Fördervereins.



PROJEKT „ZEIT SCHENKEN“

Seit 2004 gibt es an unserer Schule das Projekt „Zeit schenken“, das Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 9 die Möglichkeit bietet, sich ehrenamtlich in außerschulischen Einrichtungen zu engagieren und andere Menschen zu unterstützen. Die Einsatzorte und die Einsatzmöglichkeiten sind vielseitig: Seniorenwohnheime, Offene Ganztagschulen, Behinderteneinrichtungen, kostenloser Nachhilfunterricht, Betreuung von Flüchtlingskindern etc.

Im Rahmen des Projekts engagieren sich die Jugendlichen ca. zehn Wochen jeweils zwei Stunden in der jeweiligen Einrichtung. Vorbereitet, begleitet und abgeschlossen wird der Freiwilligendienst in mehreren extra dafür angesetzten Reflexionstreffen. Am Ende des Schuljahres erhalten alle ein Zertifikat, welches dem Zeugnis beigelegt und bei Bewerbungen im beruflichen oder universitären Bereich vorgelegt werden kann.

Regelmäßig durchgeführte Evaluationen zeigen, dass unseren Schülerinnen und Schülern diese ehrenamtliche Arbeit trotz des zusätzlichen Zeitaufwandes große Freude bereitet und Fähigkeiten erworben werden, die im „normalen Unterricht“ kaum vermittelt werden können.

Übrigens: Im September 2017 erhielt das Projekt den Kölner Ehrenamtspreis „KölnEngagiert 2017“. Im Mai 2018 erhielten wir die Nachricht aus Berlin, dass das Irmgardis-Gymnasium für den „Deutschen Engagementpreis 2018“, den Preis der Preise für freiwilliges Engagement, so heißt es in dem Schreiben, nominiert ist. Vorgeschlagen wurden wir vom Ausrichter des Preises „KölnEngagiert“. Wir freuen uns sehr über diese besondere Wertschätzung.





THEATERAUFFÜHRUNGEN

Der Literaturkurs in der Q1 zielt auf die individuelle Ausbildung künstlerischer Ausdrucksfähigkeiten ab.

Neben der Erstellung von Hörspielen und Kurzfilmen, dem Besuch des WDR Köln und einiger Theateraufführungen, hat sich das Theaterspielen als beliebteste Disziplin bei den Schülerinnen und Schülern unserer Schule entwickelt.

Die Schülerinnen und Schüler befassen sich intensiv mit einem klassischen Drama und modernisieren das Theaterstück, bis ihr individuelles Produkt auf der Bühne steht.

Neben einer Theater-Grundausbildung üben die Schülerinnen und Schüler Theaterpräsenz, Ausdruck, Aussprache und gestalten ihr eigenes Bühnenbild sowie die Kostüme.

Die jährliche Theateraufführung ist eine der zahlreichen Höhepunkte des Irmgardis-Gymnasiums.

Schülerstimmen:

„Schöne Momente, Gelächter, urkomische Umsetzungen von Theaterszenen, Inspiration aus dem Alltag (...), Gefühle von dynamischem Lernen und Stolz dominieren die Zeit.“

„Der Literaturkurs in der Q1 war eine der besten Erfahrungen in meiner gesamten Schulzeit.“

„Der Literaturkurs war eine Herausforderung, die mir gezeigt hat, was man alles gemeinsam meistern kann und was versteckt in einem selber liegt.“

*Theaterprojekt von Feline Przyborowski, Q2:
Sartre, Geschlossene Gesellschaft*



MITTEL- UND OBERSTUFENCHOR

Der Mittel- und Oberstufenchor des Irmgardis-Gymnasiums ähnelt strukturell dem Chor der Klassen 5 und 6, jedoch können die nun geübteren Sängerinnen und Sänger mehrstimmig etwas anspruchsvollere Musik erarbeiten und damit das Publikum erfreuen. Die musikalischen Wünsche der Chormitglieder - besonders der aktuellen Popmusik - sind ein wesentlicher Bestandteil der Probenarbeit. Die Gesangstechniken werden erweitert und das Ohr für mehrstimmiges Singen geübt. Der Mittel- und Oberstufenchor spielt eine größere Rolle in dem Projekt Musical. Der soziale Zusammenhalt ist in der Regel sehr gut und Aktionen wie Eis essen oder Schulübernachtungen stärken diesen. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.

VOKALPRAKTISCHER GRUNDKURS

Der Vokalpraktische Grundkurs wurde zum Schuljahr 2019/2020 erstmalig für die Q1 angeboten. Die Schülerinnen und Schüler wählen oder schreiben ein Musical, welches Ende des Schuljahres von allen Ensembles gemeinsam aufgeführt wird. Da der Kurs dreistündig ist – aufgeteilt in zwei Stunden Praxis und eine Stunde theoretischen Unterricht –, hat der Kurs die Möglichkeit, viel tiefer in die Materie einzudringen und wird die größten Parts übernehmen. Das Musical wird in den Unterrichtsstunden und in der dreitägigen Musicalsahrt mit den anderen Ensembles geprobt. Auf den schon ausgereiften musikalischen Vorkenntnissen aufbauend werden die Chormitglieder in ihren Gesangstechniken weiter gebildet und unterschiedliche Gesangs- und Performanceformen werden erarbeitet. Natürlich bestimmen der Jahreskreis des Irmgardis-Gymnasiums und die Wünsche der Schülerinnen und Schüler auch diesen Chor maßgeblich. Jedes Jahr freuen wir uns aufs Neue auf dieses spannende Projekt.



SCHULSANITÄTSDIENST

Im Rahmen einer AG können ab Klasse 8 jedes Jahr bis zu 20 Schulsanitäterinnen und -sanitäter ausgebildet werden.

Ihre Aufgabe besteht darin, in Zusammenarbeit mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, die Erstversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes in einem speziell ausgestatteten Sanitätsraum eigenständig zu leisten. Wenn nötig, begleiten die Schulsanitäter die Kinder auch zu einem Arzt oder nach Hause. Eine durchgehende Erreichbarkeit der Schulsanitäter ist durch Pausenpräsenz und Notfallhandys sichergestellt. Zu weiteren Aufgaben gehört der Dienst bei schulischen Veranstaltungen, wie z. B. Schul- und Sportfesten.

Da Schulsanitäterinnen und -sanitäter üblicherweise mehrere Jahre bis zu ihrem Abitur tätig sind, können sie ihr Wissen fortwährend erweitern und vertiefen und im Laufe der Zeit immer mehr Erfahrung sammeln, sodass sie ernst zu nehmende Helferinnen und Helfer und ein fester Bestandteil einer sicheren Erstversorgung im Notfall sind. Für kardiologische Notfälle wurden zwei Defibrillatoren angeschafft, die leicht erreichbar sind und von jedem bedient werden können.

Doch nicht nur für die Schule hat der Dienst der Sanitäterinnen und Sanitäter Vorteile. Sie stärken durch den Umgang mit (verletzten) Mitschülerinnen und Mitschülern ihre soziale Kompetenz und lernen, Verantwortung zu übernehmen.



ANMELDUNG AM ERZB. IRMGARDIS-GYMNASIUM

Anmeldung

Ab November führt die Schulleitung oder die Erprobungsstufenleiterin Katja Mentz ein ca. 15-minütiges Anmeldegespräch mit Ihrem Kind. Das Gespräch, an dem auch die Eltern teilnehmen, dient dem persönlichen Kennenlernen und der Klärung offener Fragen.

Zum Anmeldegespräch bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- ausgefüllter Anmeldebogen der Schule (den Anmeldebogen finden Sie auf unserer Homepage unter „Sonstige/Formulare“)
- eine Kopie der Geburtsurkunde
- eine Kopie der Taufbescheinigung (falls Ihr Kind getauft ist)
- Kopien der Grundschulzeugnisse des 3. Schuljahres
- ein Passbild oder ein anderes aktuelles Foto des Kindes (nicht älter als ½ Jahr).

Einen Termin für dieses Gespräch können Sie über das Sekretariat (Frau Malburg und Frau Schwidernoch) vereinbaren: Tel.: 0221 / 37 32 82

Öffnungszeiten:

- Mo bis Do von 7.00 – 15.00 Uhr
- Fr von 7.00 – 13.00 Uhr

Hier die aktuellen Termine für die Anmeldegespräche zum Schuljahr 2024/2025, die im Zeitraum zwischen 14 und 18 Uhr stattfinden:

- Dienstag, 21. November 2023
- Mittwoch, 29. November 2023
- Mittwoch, 06. Dezember 2023
- Donnerstag, 14. Dezember 2023
- Montag, 18. Dezember 2023

Aufnahme am Erzb. Irmgardis-Gymnasium

Die Anmeldefrist endet am Mittwoch, dem 31. Januar 2024 (Ausschlussfrist). Bitte bringen Sie bis zu diesem Termin eine Kopie des Zeugnisses des 4. Schuljahres und den offiziellen Anmeldeschein der Stadt Köln (der von den Grundschulen bei der Zeugnisausgabe Ende Januar 2024 verteilt wird) mit. Bis zu diesem Zeitpunkt sollte auch der Wahlbogen „Schwerpunktklasse“ abgegeben werden.

➔ Die späteste Abgabe aller Unterlagen ist am 31.01.2024.

Das Ergebnis unserer Aufnahmeentscheidung wird Ihnen schriftlich noch vor Beginn des Anmeldeverfahrens an den städtischen Gymnasien mitgeteilt.

